

Ohne Prognosen investiert es sich besser

VERITAS INVESTMENT // Brexit-Votum, US-Wahlen und Italienreferendum haben wieder einmal eindrücklich gezeigt: Auf Prognosen aller Art ist auf den Finanzmärkten kein Verlass. Doch es geht auch anders – ganz ohne Prognosen, dafür mit System.



Anstatt auf unsichere Prognosen setzen immer mehr Anleger auf transparente Systeme

„**W**enn Donald Trump gewählt wird, geht der Dow auf Talfahrt“. „Sollten die Briten für den Brexit stimmen, kollabieren die europäischen Aktienmärkte“ 2016 war wieder einmal ein Jahr der unerwarteten Ereignisse und Wendungen. Rückblickend staunt man, wie sicher wir zu wissen glaubten, was auf uns zukommt. Diese Vorstellun-

gen sind oft Grundlage weitreichender Investmententscheidungen, die offensichtlich auf falschen Prognosen und Visionen beruhen. Dabei braucht man gar keine Prognosen, um erfolgreich investieren zu können. Veritas Investment verzichtet vollkommen auf den Blick in die berühmte Glaskugel und einer ungewissen Zukunft.

Stattdessen lässt sich der Investmentprozess eher mit der Sicherheitsausstattung moderner Fahrzeuge vergleichen. So verfügen nahezu alle PKWs heutzutage über Airbags, die konstant aktiviert Insassen kontinuierlich schützen sollen. Denn schließlich kann man nicht prognostizieren, ob und wann ein Unfall geschehen wird. Vermeiden lässt sich auch im Straßenverkehr ein unvorhergesehenes Ereignis nicht. Jedoch helfen Sicherheitskomponenten jederzeit auf alle Situationen vorbereitet zu sein.

Auch bei Veritas Investment setzen wir auf den durchgehenden Einsatz von Sicherheitskomponenten und verzichten auf Prognosen aller Art. Anstelle eines Airbags hilft uns beispielsweise bei Aktienfonds die Verwendung des extreme Value at Risk (eVaR), der einen wichtigen Bestandteil im Aktienselektionsprozess einnimmt. Der eVaR gibt an, welcher Kursauschlag bei Eintritt eines Extremfalls zu erwarten ist. Damit werden Aktien bevorzugt, die sich weniger volatil zeigen. Titel mit hohen Verlustrisiken werden so ausgeschlossen.

Zwar lassen sich auch damit unvorhersehbare Marktentwicklungen nicht verhindern, aber wie bei Airbags in Autos können so deren negative Auswirkungen minimiert werden.

„Wir verlassen uns ausschließlich auf unsere selbst entwickelten Systeme. Denn wenn wir uns anschauen, wie sich Wertpapiere in der Vergangenheit verhalten haben, können wir daran auch abschätzen, wie sie sich in Zukunft verhalten werden“, so Christian Riemann, zuständiger Fondsmanager bei Veritas Investment. Doch was genau heißt prognosefrei und systematisch bei der Zusammenstellung eines Aktienfonds? Wie ein solcher Investmentprozess konkret aussieht, lässt sich am Beispiel des Ve-RI Listed Infrastructure zeigen. Ein Fonds, der ausschließlich in Kerninfrastruktur investiert.

Strukturierter Investmentprozess

Basis des Investmentprozesses für den Ve-RI Listed Infrastructure (R) (DE0009763342) sind ca. 1.900 Developed-Markets Infrastrukturaktien aus dem Segment Kerninfrastruktur. Darunter versteht man Betreiber von Netzen für Öl, Gas, Strom und Kommunikation sowie Betreiber von Schienennetzen, Straßen und Brücken sowie See- und Flughäfen. Der Fonds investiert nicht in Unternehmen mit Schwerpunkt Energieproduktion („Utilities“) oder Unternehmen der Kategorie „Infrastruktur-Services“, die überwiegend Zulieferer sind oder Dienstleistungen anbieten, und auch nicht in „Soziale Infrastruktur“, wie beispielsweise Krankenhäuser.

Dieses globale Aktienuniversum wird durch spezifische Anforderungen „eingedampft“. So müssen die Unternehmen mindestens 50 % ihres Umsatzes mit dem Betrieb von Infrastrukturnetzwerken erzielen und die Aktien eine gewisse Mindestliquidität im Handel aufweisen. So werden aus den 1.900 Werten rund 300 Kandidaten für den Fonds. Jeder Wert durchläuft dann den systematischen Investmentprozess von Veritas Investment, in dem mit je 25 Prozent Quality- und Valuekriterien berücksichtigt werden. Mit 40 Prozent fließt der bereits beschriebene extreme Value-at-Risk (eVaR) in die Bewertung ein. Zusätzlich werden mit 10 Prozent Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Dabei stehen vor allem gut geführte Unternehmen („Governance“) im Fokus.

Am Ende des gesamten Selektionsprozesses steht ein Ranking aller rund 300 Gesellschaften. Die 30 besten Aktien kommen dann gleichgewichtet in das Portfolio, das alle Vierteljahre überprüft und neu adjustiert wird. So wird sichergestellt, dass die Unternehmen den definierten Kriterien des systematischen Investmentprozesses entsprechen.

Kerninfrastruktur als Performancetreiber

Am Beispiel des Ve-RI Listed Infrastructure zeigt sich der Erfolg des Investmentprozesses eindrucksvoll. So hat der Fonds seit Strategiewechsel am 23. Mai 2014 eine Performance von rund 11,4 Prozent erwirtschaften können während die annualisierte Wertentwicklung des NMX Infrastructure Composite TR als vergleichbarer Index im selben Zeitraum lediglich 9% betrug (Stand 23.02.2017). Gleichzeitig erreichte der Fonds aktuell fünf Globen im Sustainability Rating von Morningstar. „In Sachen Performance und Nachhaltigkeit gehört der Fonds in seiner Kategorie jeweils zu den besten 10 Prozent“, stellt Riemann fest. Auch die Risikokennzahlen entwickelten sich seit Strategiewechsel signifikant besser als der vergleichbare Index. So beträgt die Volatilität des Ve-RI Listed Infrastructure im Zeitraum seit Strategiewechsel bis zum 23. Februar 2017 10,7 Prozent und der maximale Verlust -12,8 Prozent. Der NMX Infrastructure Composite wies hingegen in derselben Zeit eine Volatilität von 14,6 Prozent auf und auch sein maximaler Verlust lag mit -24,4 Prozent fast doppelt so hoch.

Wie schafft dieser Aktienfonds das? Neben dem bereits geschilderten, bewährten Investmentprozess ist ein weiterer Performancetreiber und gleichzeitig stabilisierender Faktor die strikte Ausrichtung auf Kerninfrastruktur, in der konjunkturunabhängig regelmäßige Cashflow vereinnahmt und im Regelfall sehr langfristige Verträge abgeschlossen werden. Auch ist die Nutzung von Infrastruktur bei weitem nicht so anfällig für Konjunkturschwankungen. Denn Güter, Waren und Menschen bewegen sich trotzdem von A nach B. Gleichzeitig ist die Höhe der Gebühren häufig an die Teuerungsrate gekoppelt. So bleiben auch bei steigender Inflation die Einnahmen konstant. ■

VE-RI LISTED INFRASTRUCTURE // Weltweit in Kerninfrastruktur investieren

FONDSPORTRAIT

Der Ve-RI Listed Infrastructure ist ein fokussierter Aktienfonds. Er investiert in Infrastrukturaktien aus den Sektoren Energie, Transport, Wasser und Kommunikation. Der Fonds konzentriert sich auf Aktien von Unternehmen der Klassifizierung „Kern-Infrastruktur“. Darunter versteht man die Bereitstellung und den Betrieb von Infrastrukturnetzwerken. Die Basis des systematisch prognosefreien Investmentprozesses ist das von Veritas entwickelte Quality-Value-Modell. Es selektiert unterbewertete Qualitätsaktien durch eine standardisierte Bewertung.

VE-RI LISTED INFRASTRUCTURE (R) im Vergleich zum
Sektorendurchschnitt Aktienfonds Infrastruktur seit Strategieanpassung



Quelle: Morningstar

WERTENTWICKLUNG (23. Februar 2017)

1 Jahr	+ 12,92 %
2 Jahre	+ 12,90 %
Seit Strategieumstellung p.a.	+ 13,2 %
YTD	+ 1,49 %

* Seit Strategieumstellung 23.05.2014

DISCLAIMER:

Dies ist eine Werbeinformation. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung der Fonds gezogen werden können. Zukünftige Ergebnisse können sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, bleiben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Fonds sind ausschließlich die aktuellen, in deutscher Sprache verfassten Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, Wesentlichen Informationen für Anleger). Die Verkaufsunterlagen sind erhältlich unter www.veritas-investment.de.

ANSPRECHPARTNER



Uwe Bachert ist seit August 2014 verantwortlich für den Vertrieb bei Veritas Investment. Zuvor war er seit 1999 für verschiedene Investmentgesellschaften und Assetmanager tätig.

Kontakt:

Veritas Investment GmbH
Taunusanlage 18, 60325 Frankfurt
E-Mail: u.bachert@veritas-investment.de
Telefon: 0172 7291486

www.veritas-investment.de

BASISANGABEN (23. Februar 2017)

Fondsname	Ve-RI Listed Infrastructure (R)
ISIN	DE0009763342
WKN	976334
Auflegedatum	02.07.2001
Strategieumstellung	23.05.2014
Fondssektor	Infrastruktur Aktien global
Fondswährung	EUR
Risikoklasse	5
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Gesamtfondsvolumen	EUR 25,10 Mio.

KENNZAHLEN (23. Februar 2017)

Volatilität (1 Jahr)	9,38 %
Sharpe Ratio (1 Jahr)	1,53
TER	1,8 %
Maximaler Verlust*	12,3 %
Maximale Verlustphase (1 Jahr)	4 Monate